

Luzifers Kinder

Von Pragoma

Kapitel 7: Luzifers Reich

"Und sowas ist wirklich der Sohn von ihm. Wie erbärmlich. Ich denke du wirst ihn nachher gut als Versuchskaninchen gebrauchen können, Sasori." Kurz sah der Mann zu dem Rotschopf und dieser gab jedoch keine Antwort. Langsam schritt Luzifer auf den Blonden zu und hob sein Kinn leicht an. "Nenn mich Pain, das wird das erste sein, an das du dich erinnerst, wenn du mich wieder siehst."

Naruto verzog das Gesicht, spuckte diesem überheblichen Klotz vor die Füße und verzog nicht eine Miene, als dieser ihn packte und zwang, ihn anzusehen. "Die Betonung liegt doch wohl eher auf dem Wort 'Wen' und wenn Gabriel und Michael mit dir fertig sind, dann bist du nur noch Geschichte!"

Laut lachte Pain und drückte Naruto in nächsten Moment die Kehle zu. "Wenn sein Gift bei dir funktioniert, dann gibt es die beiden nicht mehr. Zwar werde ich deswegen ein paar treue Diener verlieren, aber das werde ich schon verkraften." Kurz warf Pain einen Blick zu Sasori und dieser kam mit einem Fläschchen, das eine rot schimmernde Flüssigkeit beherbergte. Pain griff nach dem Fläschchen und sah es sich genau an. "Dieses Gift, wird dein Blut völlig zersetzen und auch Tsunade wird dich nicht heilen können." Breit grinste Pain, hielt den Mund des Blonden mit Gewalt offen und flößte ihm die Flüssigkeit ein. Zwar versuchte Naruto sich zu wehren, doch Pain gab ihm nicht die Möglichkeit dazu, das Gift auszuspucken.

Völlig zersetzen - zersetzen zerrrr~setzen... Worte, die in seinem Kopf widerhallten, Naruto panisch zappeln ließen und innerlich aufschreien. Er wehrte sich heftig, trat mit den Füßen aus und versuchte den Kopf weg-zudrehen. "Hmmm~... hmmmüüü~..." Naruto würgte, versuchte etwas zu sagen und gab schlussendlich auf, sich zu widersetzen, ließ die Flüssigkeit hinab in seine Kehle laufen und schloss ermüdet durch den Kampf die Augen.

"Gib auf ihn acht", kam es kurz darauf von Pain und stumm nickte Sasori. Seufzend setzte er sich neben den Blonden, starrte auf den sich ständig zuckenden Körper. "Für Silver Bloods ist das Gift ungefährlich, aber ich hab schon ärger am Hals. Also wieso sollte ich dir jetzt schon wieder helfen?" Ruhig waren Sasoris Worte und er drehte sich einfach um. Rote Augen fixierten den Akasuna und langsam erloschen sie wieder in ihr altes Schwarz. "Weil du weißt, wie schmerzlich es ist auch ewig jemanden zu verlieren, der die alles bedeutet." "Du hättest dich darauf nicht einlassen sollen, Sasuke", konterte der Akasuna und wollte nichts mehr über seine längst verstorbene Liebe

hören. "Das sagt jemand, der einst einen Menschen liebte." "Du musst ihn das Gift aussaugen, anders würde er sonst sterben. Aber die Strafe nimmst du auf deine Kappe." Leise grummelnd erhob sich Sasori von seinem Platz und verließ seinen Arbeitsraum. Nur ein Nicken kam von Sasuke. Er wusste auf was er sich da eingelassen hatte und das sein Herr, keine Geduld mehr mit ihm hatte. "Naruto", hauchte Sasuke leise, hob den Blonden vorsichtig hoch und streichelte ihn einige Strähnen aus dem Gesicht. Wie blass er schon war und wie sich schon teilweise rote Adern über diese so blasse Haut zogen. "Tut mir leid", hauchte Sasuke noch leise, ließ seine Zunge über den Hals des Blonden gleiten und schlug kurz danach einfach seine langen Fangzähne in seinen Hals. Wie lange er das schon nicht mehr getan hatte. Hoffentlich hatte er sich so weit im Griff, dass er es nicht übertrieb.

Träge öffnete Naruto die Augen, erkannte Sasuke, dessen lange Fangzähne, welche sich kaum später in seinen Hals bohrten und anfangen zu saugen. Keuchend kniff er die Augen zusammen, zappelte wild und strampelte mit den Beinen. "Sasuke - nicht!" Es war viel zu früh, er erinnerte sich noch nicht an alles zurück und wehrte sich daher gegen Sasukes Biss. An das Gift dachte er nicht mehr, fühlte nur noch den Schmerz und wie ihm schwarz vor Augen wurde.

Unbeirrt machte der Uchiha weiter, saugte das Gift aus Narutos Adern und spuckte das verseuchte Blut auf den Boden. Zwar meinte Sasori es würde ihn nicht töten, aber das Risiko, dass es ihn doch umbringen könnte, wollte er nicht eingehen. Langsam wischte sich Sasuke das restliche Blut von den Lippen. Das Gift war aus den Adern, aber die Ketten konnte er nicht ohne Hilfe lösen. Leise seufzte der Uchiha, sah nochmal kurz auf Naruto. Dieser schien bewusstlos und das nutze Sasuke jetzt. Leise murmelte der Uchiha etwas Unverständliches und die Ketten lösten sich. Vorsichtig hob er den Blonden hoch, streichelte ihn noch einige Strähnen aus dem Gesicht. "Alles wird gut, glaub mir."

Schlapp hing Naruto in den Armen Sasuke's, hatte die Augen geschlossen und wirkte noch blasser als sonst. Verwunderlich war, dass er trotz allem ein Lächeln auf den Lippen zeigte, es rasch wieder verschwand und einem gequälten Stöhnen entwich. Naruto war kalt, er zitterte und krümmte sich.

Kurz legte der Uchiha den Blonden auf den Tisch im Raum ab. Dass ihm kalt war, war kein Wunder, schließlich war Sasuke doch etwas zu gierig gewesen und hier unten war es selbst ihm zu kalt. Hastig sah sich der Uchiha um, entdeckte einige Stofffetzen, die an Holzpuppen hingen. Die nahm sich der Uchiha einfach, wickelte den Blonden darin ein und versuchte ihn mit rubbeln wieder warm zu bekommen.

"N-nicht so fest, das tut weh", murrte Naruto im Wachwerden unter dem Gerubbel und hob schläfrig wirkend seinen Kopf. Womit rubbelte Sasuke da überhaupt und wieso? Naruto sah an sich herunter, auf die Stofffetzen und wieder auf Sasuke. "Das reicht jetzt!" Hastig griff er nach dem Lumpen, riss diesen aus der Hand Sasuke's und schleuderte diesen in die nächste Ecke.

"Geht es dir besser?" Besorgt sah der Uchiha den Blonden an, streichelte wieder sanft über seine Wange, doch der garstige Blick, den ihn Naruto zuwarf, verwirrte ihn. Was hatte er gemacht, weshalb der Andere jetzt so sauer auf ihn war?

Ob es ihm besser ging? Naruto hätte fast freudlos aufgelacht, schüttelte aber den Kopf und sah Sasuke an. "Was machst du hier, wie bist du hergekommen und warum bist du so vertraut mit diesem Sasori? Sag ja nicht, dass es nicht stimmt - ich habe dich gehört und ich weiß, was ich gehört habe!" Naruto legte den Kopf schief, wartete auf Antworten und trommelte zudem ungeduldig mit den Fingern am Tisch.

"Was ich hier mache, ist doch wohl klar. Ich will dich retten und hab dafür sogar das Verbot gebrochen, schwarze Magie zu benutzen", schnaufte Sasuke, war es im Grunde die Wahrheit, auch wenn er einiges dabei ausließ. "Der Rest geht dich nichts an."

Ach so, der Rest ging ihn nichts an, schnaufte Naruto gedanklich und verspernte diese sogleich. Nicht, dass man ihm noch etwas vorwarf, oder merken würde, dass er angepöbelt war. "Nett, sehr nett von dir", murrte er dennoch und sah Sasuke abschätzend an, ehe er vom Tisch sprang.

"Was willst du denn hören, Naruto. Egal was ich dir erzählen würde, du würdest es mir nicht glauben oder mich danach nur noch hassen", knurrte der Uchiha und sah mit roten Augen den Blondinen an. Naruto würde es nicht verstehen, er könnte es einfach nicht verstehen. Er hatte sich sein Leben nicht ausgesucht, er wurde als so ein Geschöpf geboren und das immer und immer wieder.

Naruto zog den Kopf ein, ließ den Blick beschämt unter Sasuke's Knurren sinken und sah angespannt zu Boden. "Tut mir leid, dass ich gefragt habe", murmelte er schließlich leise, richtete den Blick auf die Tischplatte und kaute sich auf der Unterlippe.

"Ist schon gut, ich hab es übertrieben", seufzte der Uchiha und schmiegte sich leicht an den Jüngeren. "Lass uns einfach von hier verschwinden, bitte", hauchte Sasuke leise, krallte sich leicht in das Shirt des Anderen. Der Biss von vorhin, hatte etwas in ihm geweckt, doch Naruto würde ihn dann bestimmt wieder von sich stoßen und das wollte der Uchiha nicht.

"Ich will nachhause", erwiderte Naruto leise, hob den Kopf und blickte Sasuke in die Augen. Sein Ärger war verflogen, ebenso die Schreckenssekunde und die Anspannung.

Ein Wunsch den der Uchiha mit dem Anderen teilte. Aber so leicht kamen sie hier nicht heraus. Es war Luzifers Reich und dieser hatte bestimmt schon mitbekommen, was passiert war. Leise seufzte Sasuke, nahm Naruto einfach bei der Hand und zog ihn hinter sich her. Vielleicht hatten sie Glück und sie wurden noch nicht bemerkt. Schnell lief er mit Naruto einen Gang entlang und jedes Mal, wenn sich der Weg gabelte, blieben sie stehen und schauten sich um. Schön waren die Gänge nicht, es waren einfach in Fels gehämmerte Durchgänge und alle paar Meter hing eine Fackel an der Decke, die für etwas Licht sorgte.

Naruto hielt die ganze Zeit über Sasukes Hand, hatte Angst diese loszulassen, sich zu verlaufen und in den Gängen umherzuirren. Dabei sah er sich immer wieder um, drückte die Hand stärker und mal wieder lockerer, als er verdächtiges hört. "Da kommt wer", flüsterte er leise, blieb ruckartig stehen und lauschte weiter.

Vorsichtig schielte der Uchiha um die Ecke und erkannte schon von Weitem, um wen es sich dabei handelte. Mit Sasori konnte er sich immer irgendwie herausreden, doch bei den beiden nicht. "Komm mit", flüsterte der Uchiha den Blondem zu, versteckte sich einfach hinter der nächsten Tür und hoffte, dass die beiden nicht reinmussten. Nervös kaute sich Sasuke auf der Unterlippe, drückte den Blondem sachte an sich dabei.

Schweigend, und vor allem leise, folgte Naruto Sasuke hinter die rettende Tür und hielt gespannt den Atem an. Er konnte nur hoffen, dass diese beiden, ihm Unbekannten, sich entfernten und sie nicht entdecken würden. Mit einem unguten Gefühl, lehnte er sich an Sasuke, gab keinen Mucks von sich und doch lauschte er immer wieder, ob sich die Schritte entfernten.

Nervös kaute sich der Uchiha auf der Unterlippe, hörte wie die Schritte immer näher kamen. Sasuke spürte deutlich, wie sein Herz plötzlich schneller schlug, je näher die beiden Männer kamen. Kurz war es still und der Uchiha meinte es wären Stunden gewesen wie er bangend hinter der Tür hockte und sich nicht mal traute zu atmen. Erst als er wieder Schritte hörte und wie diese sich von ihm weg bewegten, atmete er erleichtert aus. Wie es schien, hatten sie nochmal Glück gehabt.

Unter all der Anspannung, welche Naruto durchleben musste, fing dieser an zu zittern und krallte sich in Sasukes Shirt fest. Erst als es wieder still wurde, die Schritte verschwunden waren, sah er auf und direkt zur Tür. "Ich glaube sie sind weg", murmelte er leise und begann zu lächeln.

Sasuke schluckte nur und hielt sich die Hand vor den Mund. Seine Gier nach Blut hatte sich schon eben kurz gezeigt, doch da konnte er sie unterdrücken. Heftig zitterte Sasuke und schüttelte sich. Das Krallen von Naruto machte es nicht besser, besonders dieser so niedliche Blick. Doch wenn er den Blondem jetzt von sich stoßen würde, dann verriet er sich. All die Jahre war es nur nicht aufgefallen, weil sie beide eigentlich Partner waren und da biss man sich schon mal. Aber jetzt erinnerte sich Naruto nicht an ihn und das war zugleich Vor- und Nachteil für ihn.

"Sasuke du zitterst!" Naruto hob den Kopf und blickte direkt in schwarze, seltsam flackernde Augen und war von diesen fasziniert. Wieso funkelten sie, wie die eines Raubtieres, eines Löwen, der seine Beute überfallen würde? Naruto schluckte, erkannte, dass er die Beute sein sollte und wich daher ein Stück zurück. "Sasuke?" Unwohl drückte er sich an die Wand hinter sich, beobachtete den Anderen ganz genau und musste immer wieder schlucken.

Leise schnaufte der Uchiha, versucht um seine Fassung zu ringen. Er durfte jetzt seinen Instinkten nicht nachgeben, nein, er musste gegen halten. Für einen Moment schloss der Uchiha einfach die Augen, dachte an nichts und kam dabei langsam wieder runter. "Komm, wir müssen weiter", sprach er bald wieder gefasst und öffnete schon langsam die Tür zum Flur.

Verwirrt über den plötzlichen Sinneswandel, blinzelte Naruto und musste sich selbst einen Ruck geben, um Sasuke zu folgen. Was war das eben, wieso hatte Sasuke ihn so

raubtierhaft angesehen und war jetzt wieder völlig normal? Schweigend folgte er aber dennoch, sah draußen nach rechts und nach links und trat langsam heraus.

"Komm endlich, ich will hier weg", wandte sich der Uchiha wieder an den Blondan, blieb aber dann wieder zitternd stehen. Nein, er hatte sie entdeckt, ging es ihm nur durch den Kopf und langsam drehte sich Sasuke um, sah in die verärgerten Augen von Luzifer und wie dieser langsam auf sie beide zuschritt. "Schämt euch, ihr zwei. Wie könnt ihr es wagen, zu denken, dass ich eure Flucht nicht bemerkt habe."

Erschrocken zuckte auch Naruto zusammen, stellte sich rasch hinter den zitternden Sasuke und lugte hinter diesem hervor. Dieser Luzifer war wie eine Made, einmal eingefangen und man würde diese nicht mehr los. Außerdem begriff er nicht, was er von ihm wollte und warum man jagen auf seinesgleichen machte.

"Du bist also doch auf ihrer Seite", hauchte der Mann leise und Sasuke kaute sich auf der Unterlippe. "Schade, dabei habe ich richtig Gefallen an dir gefunden, bist ja sein Schüler und hast hervorragende Leistungen erbracht." "Sei ruhig", flüsterte der Uchiha nur leise, traute sich nicht mehr, die Stimme zu erheben. Noch wusste Naruto es nicht und es wäre auch besser so, es blieb dabei. "Du wagst es mir den Mund zu verbieten? Schweig still, du bist mein Geschöpf Sasuke, du bist einer jener, die ich erschaffen habe, um endlich meinen Bruder und Gabriel zu töten."

Bruder, der hatte einen Bruder? Ungläubig sah Naruto Luzifer an, dann aber schritt er zurück und ließ diese Worte vorerst alle sacken. Geschöpf, Sasuke ... du bist mein ... alles Worte, die verwirrten, ihn nicht klar denken ließen und er völlig überfordert sich an den Kopf griff und sich beide Ohren zuhielt. "Hört auf, alle beide!", schrie er, bevor er auf die Knie sank und apathisch vor sich hinstarrte.

Laut lachte Luzifer und sah auf den jungen Blondan. "Hat er es dir noch immer nicht gestanden, Naruto? Sasuke ist eines meiner Geschöpfe, ein Silver Blood wie ihr es nennt. Mein Diener, der dazu geboren wurde dich zu töten, oder glaubst du ernsthaft, dass ihn diese Partnerschaft je wirklich interessiert hatte. Nein, er wurde geboren, um dich zu töten, weiter nichts." Kalt waren die Worte des Fürsten der Hölle und er lachte leise. "Das ist nicht wahr", kam es leise über Sasukes Lippen und er schluckte erstmal den Kloß in seiner Kehle runter. Verwirrt drehte sich Luzifer um, sah auf Sasuke und wie dieser ihn wütend anfunkelte. "Du wagst es..." "Ja, ich wage es. Ich liebe diesen Vollidioten. Auch wenn es stimmt, ich lebe, um ihn zu töten. Ich deswegen dafür gesorgt habe, dass er diesen Pakt, mit mir eingeht. Aber ich liebe Naruto und mir ist egal, ob das nie einer verstehen wird."

Die Hände wurden von den Ohren genommen, diese gespitzt, um jedes gesagte Wort vernehmen zu können. Was Naruto hörte, ließ ihn erneut schlucken, seinen Blick starr auf Sasuke richten und diesen misstrauisch ansehen. Er sollte ihn töten, war deswegen mit ihm eine Partnerschaft eingegangen und hatte ihn eiskalt belogen? Naruto konnte es nicht fassen und endlich verstand er, warum er sich nicht erinnern sollte. Jedoch erinnerte er sich jetzt, sah Bilder längst vergangener Zeiten aufflackern und diese tanzten wild vor seinen Augen. Es verwirrte ihn, es ließ ihn zusammenzucken und er kippte seitlich weg. Daher verstand er die letzten Worte auch nicht und rollte sich kauernd am Boden zusammen. "Du hast mich angelogen und

ich habe dir vertraut. Ich war so dumm", murmelte er immer wieder leise vor sich hin.

"Was erwartest du denn? Er wurde dazu geboren dich zu töten und seine Bestimmung kann er nicht entfliehen." Breit grinste Luzifer, packte sich Naruto am Arm und zog ihn rauf. Ohne jegliche Probleme warf er den Blonden einfach vor Sasukes Füße und entsetzt starrte dieser zu Naruto, dann zu Luzifer. "Na los, töte ihn endlich. Die Chance ihn auf unsere Seite zu ziehen hast du schon mehrfach vertan." Heftig schüttelte der Uchiha seinen Kopf und sah zwar ängstlich, aber auch entschlossen hoch zu seinem Herrn. "Nein, lieber sterbe ich, als dass ich ihn je wieder verletzte." "Den Gefallen tu ich dir gerne", waren Luzifers Worte und kurz darauf spuckte Sasuke Blut, sah runter auf seinen Bauch und drei Klingen hatten sich durch seinen Oberkörper gebohrt. Langsam wurden sie herausgezogen und keuchend fiel Sasuke auf die Knie. "Du bist unnütz, Hidan, beseitige die beiden."

Naruto war es schlichtweg egal, was aus ihm, was aus Sasuke und ob er je wiedergeboren wurde. Es interessierte ihn nicht, er wurde angelogen und das nicht zum ersten, sondern zum fünften Mal und dies tat verdammt weh. Dennoch öffnete er die Augen, als er eine weitere Person vernahm, diese erkannte und als Hidan ausmachte. Schon einmal hatte dieser ihn angegriffen und Sasuke hatte ihn vor dem sicheren Tod bewahrt. Langsam machte es Klick, ein Hebel legte sich um und Naruto sprang auf. "Lass ihn in Ruhe, du Bastard! Nimm lieber mich und lass ihn leben!", schrie er den anderen an und stellte sich zudem vor Sasuke.

Verwirrt sah Hidan auf die beiden und lachte wieder laut. Luzifer hat sich verzogen, also konnte er in aller Ruhe mit den beiden spielen. "Ihr werdet beide schön jämmerlich drauf gehen, ihr Hurensöhne", kicherte der Weißhaarige laut und holte schon für den zweiten Schlag aus. Doch Hidan hielt in der Bewegung inne und fluchte laustark. "Du vericktes zugeschissenes Püppchen, lass mich gehen." "Nein und jetzt halt die Klappe." Mit einigen Handbewegungen rammte sich Hidan die Sense selbst in den Bauch und fiel knurrend zu Boden. "Na warte, wenn das unser Herr erfährt, dann bist du so gut wie tot." "Das wäre mir nur recht, wie du weißt", kam es darauf von Sasori und er winkte die beiden zu sich. Keuchend versuchte sich Sasuke zu erheben, doch das Gift in der Sense zeigte schon seine Wirkung und es fiel den Uchiha schwer schon alleine aufzustehen.

Wo kam Sasori so schnell her und warum half dieser ihm? Kopfschüttelnd half er Sasuke auf die Beine, stützte diesen, so gut es ging und guckte sich nach einem Ausgang aus diesem Labyrinth um. "Verdammt", zischte er leise, den Blick immer wieder auf Sasuke gerichtet und ihm über die Schulter streichelnd. "Halt ja durch, hörst du? Wehe du stirbst jetzt, dann rede ich nie wieder ein Wort mit dir und das meine ich verdammt nochmal ernst!"

Nur ein mattes Lächeln kam über Sasukes Lippen und gerne hätte er etwas gesagt, doch seine Stimme wollte nicht. Doch er war sichtlich erleichtert, dass Naruto ihn nicht von sich stieß, dass er ihn bei sich ließ. Verwirrt tappten sie beide dem Rotschopf nach und dieser blieb vor einer Tür aus Eisen stehen. Ein Hund mit drei Köpfen war dort abgebildet und Sasori ging an den beiden, ohne ein Wort zu sagen, einfach wieder vorbei. Dennoch blieb er kurz stehen, kramte in seiner Tasche und warf Naruto ein kleine Flasche zu. "Das muss er trinken, dann geht es ihm bald wieder

besser. Also verschwindet jetzt."

Verwirrt sah Naruto auf das Fläschchen, dann auf Sasuke und nickte Sasori schließlich zu, ehe er sich erneut Sasuke zuwandte. "Du hast ihn ja gehört und jetzt schön weit den Mund aufmachen!", wies er ihn grinsend an, öffnete die Phiole und hielt sie Sasuke bereits an die Lippen.

Leise murrend ließ sich der Uchiha das komische Mittel einflößen. Angewidert verzog er das Gesicht, schmeckte es doch ziemlich bitter und das deutlich. "Schmeckt ziemlich ekelig", knötterte er und schüttelte sich wegen dem Geschmack noch immer.

"Mecker nicht rum, oder willst du lieber sterben?", fragte Naruto geistesgegenwärtig und musterte ihn eingehend, als Sasuke anfang sich zu schütteln.

"Es schmeckt trotzdem nicht." Wieder schüttelte sich der Uchiha und langsam richtete er sich auf. "Lass uns gehen", wandte er sich an den Jüngeren und ging schon weiter bis zu der Tür aus Eisen. Leise seufzte er und drehte sich nochmal kurz zum Blonden um. Sasuke wollte etwas sagen, doch dann schwieg er lieber und wandte sich wieder ab. Vorsichtig legte er eine Hand auf den Mittleren Kopf des Hundes, murmelte leise etwas und langsam öffnete sich die Tür.

Vieles schmeckte nicht, aber da musste man eben durch und die Zähne zusammenbeißen. Allerdings dachte sich Naruto dies nur und folgte Sasuke lieber zu der Tür, die sich langsam öffnete. Jedoch verwirrte ihn die Tatsache, dass Sasuke sich zu ihm drehte, aber nicht zu sagen hatte. Die Stirn in Falten gelegt, blickte Naruto zurück. "Was ist denn?"

"Nichts", hauchte Sasuke und schritt als Erstes durch die Tür, dicht gefolgt vom Blonden. Sasuke schloss für einen Moment die Augen, spürte deutlich wie kalt es plötzlich wurde und als er sie wieder öffnete, war er wieder zurück in seinen Zimmer. Leise seufzte der Uchiha und hörte hinter sich ein leises Klatschen von zwei Händen. "Ich bin beeindruckt, dass du so gut die Schwarzmagie beherrschst, mein Schüler", hauchte eine Stimme kalt und zwei große kühle Hände legten sich auf seine Schulter. "Wo wart ihr zwei Jungs eben?"

Schwarze Magie? Naruto sah verwirrt, als er in Sasukes Zimmer sich wieder befand, zwischen diesem und seinem Meister hin und her. War diese nicht verboten worden, oder täuschte er sich? Naruto runzelte die Stirn, sah die beiden Uchihas misstrauisch an, ehe er sich abwandte und zur Tür schritt. "Ich denke, dass sollte ihnen Sasuke sagen. Ich jedenfalls bin hier fertig", antwortete er ernst, öffnete die Tür und trat raus in den Flur.

"Wohl kaum", entgegnet ihm ein Anderer und drängte ihn zurück in Sasukes Zimmer. "Da hast du viel Mist gebaut, Sasuke", knurrte der andere Uchiha und sah genervt auf den Blonden. "Itachi?" Verwirrt sah Sasuke auf und dann auf seinen Meister. Erst verstand er nicht, doch als er Madaras Lächeln sah, entwichen ihm alle Gesichtszüge. Bitte nicht, schoss es durch seinen Kopf und er warf sich sofort auf die Knie vor Madara. "Verzeiht mir, bitte tut es nicht", wimmerte er leise, doch Madara schüttelte den Kopf. "Er weiß viel zu viel. Genau wie damals."

Was wollte Itachi von ihm und wo kam der so plötzlich her? Naruto beschlich ein ungutes Gefühl, als er zurückgedrängt wurde und Sasuke flehend am Boden sah. "Was machst du da? Wieso kniest du auf dem Boden und winsest? Du bist doch selber ... Moment mal!" Naruto sah die drei an und schluckte. War er es, der zu viel wusste? Langsam tappte Naruto rückwärts, schluckte nochmals und sah Madara entgeistert an. "Ich weiß von nichts, jedenfalls nichts, was wichtig sein könnte", verhaspelte er und wusste jetzt auch, warum er diesen nicht mochte.

"Das reicht mir schon", hauchte Madara leise, sah herüber zu Itachi und dieser griff sich den Blonden, hielt ihn fest. Sanft legte Madara seine Hand auf den Kopf des Blonden und rote Augen fixierten den Jungen. "Keine Angst, es tut nicht weh, aber Schmerzen wirst du dennoch erdulden müssen. Verdrängte Erinnerungen lassen einen nicht mehr ruhen." Leise murmelte Madara etwas und kurz glühten seine Augen. Wie angekettet blieb Sasuke am Boden und hatte den Blick von Naruto abgewandt.

Wild zappelte Naruto unter Itachis Griff. "Lass mich los, du verdammter Bastard", schrie er, wandte sich heftig und versuchte Madaras Blicken auszuweichen. "Ich weiß nichts und daher lass ich mir ganz sicher nicht in meinem Kopf herumwühlen und wieder alles löschen lassen!" Naruto war außer sich vor Wut und versuchte nach vorne und hinten zu treten, wenigstens einen von den beiden zu erwischen.

"Deine Gedanken interessieren mich nicht", hauchte Madara leise, wandte sich kurz an Sasuke und musterte ihn streng. Der würde nachher noch gestraft werden, doch jetzt war Naruto dran. Kurz schloss Madara die Augen, sah jede Erinnerung des Blonden deutlich und versiegelte jede einzelne von ihr.

Naruto wurde komisch, ganz schwindlig und er sackte schließlich in sich zusammen, ehe er einfach zuckte und schließlich schlaff in Itachis Armen hing.

"Bring ihn in sein Zimmer", wies Madara den anderen Uchiha an und wandte sich dann wieder dem jüngeren Uchiha zu. "Du wirst deine Strafe erhalten, aber nicht jetzt. Halte dich zudem von ihm fern." Kühl war seine Stimme und Madara verschwand aus dem Zimmer. Ohne ein Wort zu sprechen, sah Sasuke zu Boden, zitterte leicht. Naruto und er, sie waren den Bund eingegangen. Eigentlich interessierte sich der Uchiha zu Anfang nicht für den Blonden, tat alles, um den Anderen zu gefallen, um seine Aufgabe zu erfüllen. Der Blonde sollte auf ihre Seite kommen, doch stattdessen hatte er langsam selbst Gefallen an dem Uzumaki gefunden. "Warum hab ich mich in dich verliebt?", hauchte er leise und rührte sich kein Stück von seinem Platz.

Naruto wurde in das für ihn vorgesehene Gästezimmer gebracht, auf das Bett gelegt und zugedeckt. Alles sollte darauf hinweisen, dass er geschlafen hätte und rasch entfernte sich Itachi aus dem Zimmer, schloss hinter sich die Tür und trat als sei nichts gewesen nach unten.

"Itachi wo warst du den die ganze Zeit, du solltest doch die Jungs herunterholen", wandte sich Mikoto an ihren ältesten Sohn und sah ihn verwirrt an. Schon längst war der Tisch gedeckt und Kushina half ihr dabei, das Essen fertig zu machen.

"Naruto ist eingeschlafen und er wird wohl eher nicht mehr zum Essen herunterkommen", beantwortete Itachi die Frage seiner Mutter, setzte sich neben

seinen Vater und faltete die Serviette auseinander, ehe er diese auf dem Schoss ablegte.

"Was ist mit deinem Bruder, möchte er gar nichts essen?", wandte sich Mikoto wieder an ihn, doch Madara unterbrach Itachi zuvor. "Er ist oben, er soll erstmal die Regel nochmal lernen, er bricht sie zu oft."

"Ich könnte es nicht treffender sagen", nickte Itachi unterstreichend den Worten bei, welche Madara zuvor von sich gegeben hatte. "Es wird demnach wohl eine kleinere Runde, aber wo steckt denn eigentlich Izuna?" Itachi sah den jüngeren Bruder von Madara auch nicht am Tisch sitzen und runzelte die Stirn.

"Du kennst ihn doch, er liegt bestimmt noch im Bett und schläft tief und fest. Er ist ja eine richtige Fledermaus, nur Nachts wach", erklärte der Älteste und setzte sich ruhig an den Tisch. Er kommt bestimmt bald noch hinzu, wenn er sich erholt hatte, ging es durch den Kopf des ältesten Uchihas. Schließlich war Izunas letzte Mission nicht gerade leicht gewesen.

"Seltsam, alles schläft", murmelte Minato leise und warf seiner Frau einen sorgenvollen Blick zu. "Mach dir keine Sorgen, du kennst unseren Sohn doch, der schläft gerne auch mal am Tag und träumt zudem gerne", kicherte sie leise.